

FORTEC Elektronik AG: Geschäftsjahr 2019/2020 schwächer als Vorjahr und Anpassung der Prognose

Nach dem überdurchschnittlich erfolgreichen Geschäftsjahr 2018/2019 kann die FORTEC Elektronik AG sich der allgemein abgeschwächten wirtschaftlichen Dynamik nicht vollständig entziehen. Das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2019/2020 wurde nach vorläufigen Zahlen mit einem Umsatz von rund 66 Mio. Euro (VJ: 67,0 Mio. Euro) abgeschlossen. Das EBIT reduzierte sich von 6,1 Mio. Euro auf rund 5,2 Mio. Euro.

Die Geschäftsentwicklung der FORTEC Elektronik AG wird voraussichtlich durch die aktuelle COVID-19-Pandemie weiterhin betroffen sein. Der Vorstand der FORTEC Elektronik AG hat daher heute beschlossen, vorsorglich die Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 abzusenken. Er erwartet für das Geschäftsjahr 2019/2020 nun organisch im Konzernumsatz einen Rückgang von bis zu 15%. Weiterhin rechnet er mit einer Verringerung des Konzern-EBIT zwischen 10% und 35% zum Vorjahr. Der Auftragsbestand liegt per Ende April bei 45,8 Mio. Euro (VJ: 47,1 Mio. Euro).

Der Vorstand hat bereits auf die aktuellen Herausforderungen reagiert und notwendige Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen.

Die Mitteilung über das dritte Quartal wird am 29.05.2020 veröffentlicht.

Sandra Maile – Vorstandssprecherin

FORTEC Elektronik AG | Augsburg Str. 2b | 82110 Germering | Germany
Phone: +49 89 894363 0 | Fax: +49 89 894363 131

aktie@fortecag.de | www.fortecag.de

Die FORTEC Elektronik AG (ISIN Aktie: DE 0005774103, WKN: 577410) mit Sitz in Germering ist ein seit 1984 international tätiger führender Distributor von Standardlösungen. Diese umfassen die Bereiche Embedded, Displays und Power Supplies. Darüber hinaus bietet die FORTEC Gruppe kundenspezifische Entwicklungen und komplette Systementwicklungen an. FORTEC unterhält fünf Vertriebsbüros in Deutschland und Österreich, sowie Tochterunternehmen in der Schweiz, UK und den USA.